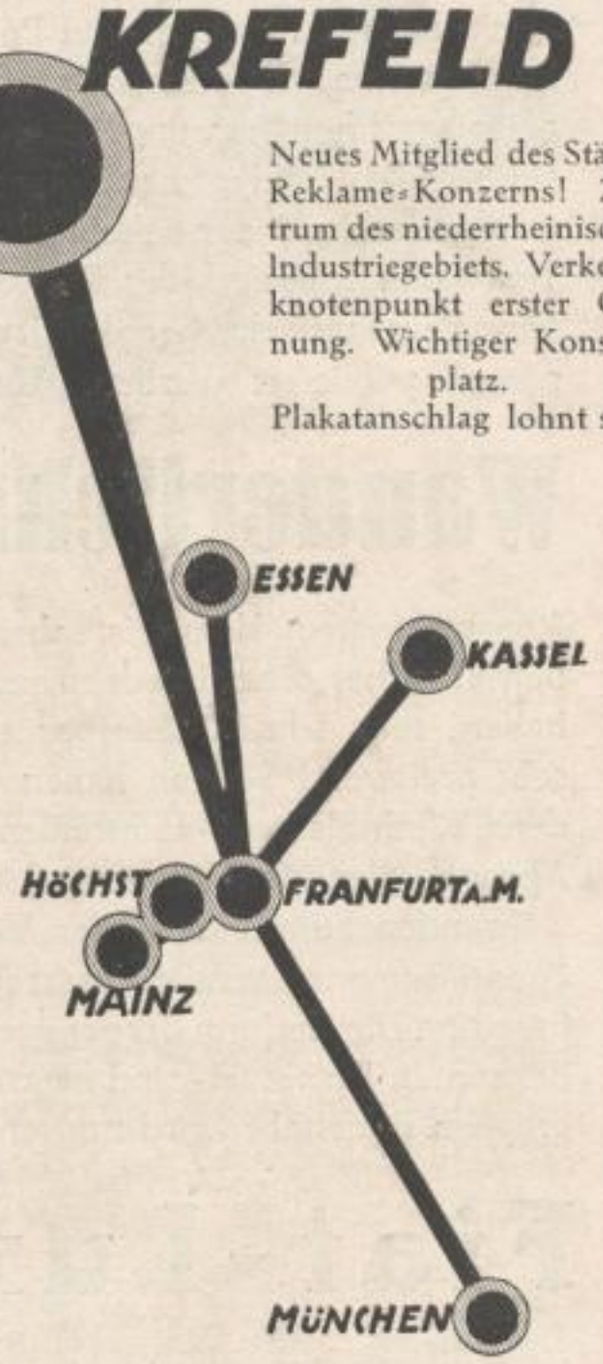
Plakatanschlag in

KREFELD

Neues Mitglied des Städte-Reklame-Konzerns! Zentrum des niederrheinischen Industriegebiets. Verkehrsknotenpunkt erster Ordnung. Wichtiger Konsumplatz.
Plakatanschlag lohnt sich!



nur durch
Städte-Reklame
G.m.b.H.

Zentrale:
Frankfurt am Main, Börsenplatz 9—11

Geschäftsstellen in
Essen / Kassel / Krefeld / Mainz / München

mangelhafte oder undeutliche Angaben zurückzuführen sind, wird gleichfalls keine Verantwortung übernommen.

Schluß der Ausstellung ist am 9. März 1927.

Der Minister für Handel und Gewerbe hat den Graphiker *Georg Trump* als Leiter der Entwurfsklasse für Graphik an der Kunstgewerbeschule-Bielefeld bestätigt und ihm gleichzeitig die Amtsbezeichnung »Professor« verliehen. Herr Trump leitet bereits die Klasse seit 1. Oktober ds. Js.

Die Grundstücke sowie die *Offset- und Tiefdruckbetriebe der Vereinigten Kunstinstitute Act.-Ges., vorm. Otto Troitzsch, Berlin,* sind in den Besitz der Firma *Richard Labisch & Co, Buchdruckerei und Graphische Kunstanstalt, Berlin,* übergegangen. Diese legt ihre eigenen Betriebe nach erfolgtem Umbau dort hin und setzt sie nach Vereinigung mit den erworbenen ehemaligen Troitzsch'schen Betrieben in der Feurigstraße fort.

Das Gauklerfest der Schule Reimann findet am 20. Januar 1927 in den Gesamträumen des Zoologischen Gartens statt.

Im Reiche der Reklame

Künstlerfest *Wohltätigkeitsfest* *Kostümfest*

22. Januar 1927

Die Festfolge. Beginn 8 Uhr. Einlaß 7,30 Uhr. Erscheinen in möglichst neuen, originellen Kostümen erwünscht. Persönliche musikalische Leitung Bernard Etté mit seinen 46 Künstlern (drei Kapellen). Mehrere große Überraschungen sind geplant und werden später mitgeteilt. Einen hochkünstlerischen Festalmanach zu spenden, hat sich die R. Boll-Buchdruckerei, Berlin, bereit erklärt. Wertvolle Damen- und Herrenspenden werden auch diesmal nicht ausbleiben. Verlängerte Polizeistunde bis 5 Uhr.

Der Kartenverkauf. Die Hälfte der Logenplätze ist schon verkauft, unsere Erwartung also zutreffend, daß mit einem ziemlich frühen Ausverkauf der Karten zu rechnen ist. Allen Mitgliedern ist zu empfehlen, ihren Bedarf bis 10. Januar zu decken, da nach diesem Termin die Preise erhöht werden müssen. Vorerst Saalkarte Mk. 8.—, Logenkarte Mk. 15. Festbüro: Berlin SW 48, Friedrichstr. 240-41 im Hause Büxenstein (Nähe Hallesches Tor). Fernruf Amt Hasenheide 1450-55. Geöffnet 9 bis 4 Uhr. (Sonnabends 9 bis 1 Uhr). *Kostümberatungsstellen* und vorteilhafte Kostümwerkstätten werden durch das Festbüro nachgewiesen.

Zentrale Kunstbibliothek Dresden

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id39789218 7-19260120/122 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG UNIVERSITÄT ERFURT